

Interviewleitfaden: Künstliche Intelligenz im Studium

Irmak Damla Özdemir

17. Dezember 2024

Interviewleitfaden

Thema: Künstliche Intelligenz Im Studium

1. Einleitung

- a) Interviewer stellt sich vor
- b) Interviewer stellt Projekt vor
- c) Interviewer informiert über Dauer und Ablauf des Interviews

2. Vorstellung des Teilnehmers

3. Künstliche Intelligenz im Studium

a) Einleitende Sätze

Unser Ziel ist es, ein tiefergehendes Verständnis für die gegenwärtigen Herausforderungen und potenziellen Lösungsansätze im Studium mit KI zu erlangen. Dafür haben wir eine Reihe von Fragen vorbereitet.

b) Fragen

- i) In welchen Bereichen finden Sie KI-Anwendungen hilfreich? Welche Erfahrungen haben Sie darüber gesammelt?
- ii) In welchen Situationen nutzen Sie KI am häufigsten?
- iii) Welche spezifischen KI-Tools oder -Anwendungen nutzen Sie regelmäßig in Ihrem Studium?

4. Problem

a) Einleitender Satz

Sie haben schon ein paar Probleme erwähnt, die bei der Nutzung von Künstliche Intelligenz im Studium auftreten. Wir würden jetzt gerne näher auf die Probleme eingehen.

b) Fragen

- i) Gibt es Situationen, in denen KI sich negativ auf Sie ausgewirkt hat? Können Sie dazu ein Beispiel nennen?
- ii) Haben Sie Bedenken hinsichtlich der Datenschutz- oder Sicherheitsaspekte bei der Nutzung von KI im Studium?

iii) Haben Sie weitere Bedenken?

5. Verbesserungen und Erwartungen

a) **Einleitender Satz**

Das Ziel dieses Projekts ist es, die Nutzung von Künstliche Intelligenz im Studium zu verbessern. In dem letzten Teil würden wir gerne auf Verbesserungsmöglichkeiten eingehen.

b) **Fragen**

- i) Sollte die Nutzung von KI im Studium völlig frei gestaltet sein oder sollten Grenzen gesetzt werden?
- ii) Welche Erwartungen haben Sie an zukünftige KI-gestützte Lernangebote?
- iii) Weitere Bedenken?

6. Abschluss des Interviews

a) Bedanken

b) Folgenden Kontakt besprechen

Interviewprotokoll

Interviewdatum: 17. Dezember 2024

Interviewpartner/in: Buse Okcu

Sitzordnung: Ecke

Ort: Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt, Sanderheinrichsleitenweg 20, Würzburg, Deutschland

Dauer: 15 Minuten

Zusammenfassung der Interviewergebnisse

1.) Erfahrungen mit KI im Studium:

- i) Ich finde KI-Anwendungen besonders hilfreich in der Literaturrecherche und beim Verfassen von Texten, da sie komplexe Inhalte zugänglicher machen und den Lernprozess effizienter gestalten. In meinem Studium habe ich die Erfahrung gemacht, dass KI nicht nur Zeit spart, sondern auch dabei hilft, kreative Lösungen für Aufgaben zu finden.
- ii) Am häufigsten nutze ich KI, wenn ich schwierige Themen analysieren oder große Mengen an Informationen strukturieren muss. Besonders vor Abgabeterminen oder bei der Vorbereitung auf Prüfungen ist sie ein unverzichtbares Hilfsmittel.
- iii) Zu den spezifischen Tools, die ich regelmäßig nutze, gehören ChatGPT für thematische Analysen und DeepL für Übersetzungen. Diese Anwendungen bieten nicht nur praktische Unterstützung, sondern fördern auch meine Eigenständigkeit im Studium.

2.) Herausforderungen:

- i) Es gab eine Situation, bei der ich KI für eine wissenschaftliche Arbeit genutzt habe, um Informationen zu recherchieren. Anfangs dachte ich, die Daten wären korrekt, aber später stellte sich heraus, dass einige Informationen unvollständig oder sogar falsch waren. Das hat dazu geführt, dass ich mehr Zeit für die Überprüfung und Korrektur aufwenden musste. Solche Erfahrungen zeigen mir, dass man KI-Ergebnisse immer kritisch hinterfragen sollte und nicht einfach blind vertrauen kann.
- ii) Ja, ich habe durchaus Bedenken, insbesondere wenn es um die Verarbeitung persönlicher oder sensibler Daten geht. Viele KI-Tools speichern Nutzerdaten, und es ist oft unklar, wie diese verwendet werden. Als Studentin achte ich darauf, keine vertraulichen Informationen in solche Tools einzugeben und verwende sie nur in einem Rahmen, der datenschutzkonform ist.

3.) Verbesserungen und Erwartungen:

- i) Meiner Meinung nach sollte die Nutzung von KI im Studium nicht völlig frei gestaltet sein. Aber es ist wichtig, gewisse Grenzen zu setzen, zum Beispiel im Bereich Datenschutz oder um sicherzustellen, dass Studierende nicht zu abhängig von KI werden. Gleichzeitig finde ich, dass diese Grenzen nicht zu starr sein sollten, damit wir KI weiterhin kreativ und effektiv nutzen können.

Eine klare Orientierung, wie man KI verantwortungsvoll einsetzt, wäre hier hilfreich.

- ii) Ich erwarte, dass KI-gestützte Lernangebote in Zukunft stärker personalisiert werden. Es wäre hilfreich, wenn sie Schwächen erkennen und darauf basierend spezielle Übungen oder Lernpläne vorschlagen könnten. Außerdem ist es mir wichtig, dass die Datennutzung transparenter wird, damit man diese Tools sicher verwenden kann. Funktionen, die die Zusammenarbeit in Gruppen unterstützen, wären ebenfalls sehr nützlich.

Reflektion des Interviews Als Interviewerin

Erkenntnisse/Erfahrungen:

- Das Gespräch verlief flüssig, und jede Frage wurde beantwortet, ohne dass etwas offen blieb.
- Durch das Interview konnte ich aus der Perspektive einer Studentin besser verstehen, wie KI im Studium genutzt wird und in welchen Bereichen sie besonders hilfreich ist.

Herausforderungen:

- Die Interviewte war bei ihrem ersten Interview deutlich nervös, und es hat einige Zeit gedauert, diese Nervosität zu überwinden.
- Die Antworten der Interviewten waren anfangs recht oberflächlich, was mich darüber nachdenken ließ, ob die Fragen noch detaillierter formuliert werden könnten, um tiefergehende Ergebnisse zu erzielen.

Positive Aspekte:

- Die Interviewte zeigte großes Interesse und Neugier für das Interview. Ihr Informatikstudium half ihr dabei, ein breites Wissen über verschiedene KI-Tools einzubringen.
- Der Leitfaden erwies sich als sehr hilfreich, da er das Gespräch strukturiert und übersichtlich gehalten hat.

Reflektion des Interviews Als Interviewten

Erkenntnisse/Erfahrungen:

- Die Interviewfragen waren interessant und gut durchdacht. Das Interview verlief strukturiert, und der Fokus blieb stets auf dem Thema.
- Die Gestik und Mimik des Interviewers trugen zu einer entspannten Atmosphäre bei, und seine freundliche Körpersprache unterstützte den gesamten Interviewprozess positiv.

Herausforderungen:

- Es hätten innovativere und kreativere Fragen gestellt werden können, um das Interesse am Thema noch stärker zu wecken.
- Einige Fragen könnten tiefergehend formuliert sein, um das Gespräch noch dynamischer und spannender zu gestalten.

Positive Aspekte:

- Der Interviewer erklärte die Fragen ausführlich und fragte aktiv nach, ob ich noch etwas hinzufügen möchte. Dies hinterließ einen positiven Eindruck.
- Die Offenheit und Geduld des Interviewers sorgten dafür, dass ich mich sicher und wertgeschätzt fühlte, was meine Antworten positiv beeinflusste.

Verbesserungsvorschläge für zukünftige Interviews (Nachfolgende Reflektion)

Als Interviewerin

Bereits adressierte Aspekte

- Ein klarer Ablauf wurde geschaffen, und die Antworten der Interviewten wurden gleichzeitig protokolliert.

Nicht adressierte Aspekte und Optimierung

- Der Leitfaden bzw. der Ablauf des Interviews wurde der Interviewten nicht ausführlich genug erklärt, was möglicherweise Unsicherheiten verursacht hat.
- Die Sitzordnung war gegenüberliegend. Stattdessen hätte eine Ecke als Sitzordnung gewählt werden können, um die Atmosphäre entspannter zu gestalten und die Effizienz des Interviews zu erhöhen.

Als Interviewten

Bereits adressierte Aspekte

- Die Interviewstruktur war klar definiert, was mir half, mich auf die Fragen zu konzentrieren und strukturierte Antworten zu geben. Dies entspricht der Best Practice, dass ein Leitfaden mit klaren Themenblöcken die Durchführung erleichtert.

Nicht adressierte Aspekte und Optimierung

- Es hätte vorab eine Erklärung geben können, dass es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten gibt, um die Nervosität noch weiter zu verringern. Solche Maßnahmen fördern Offenheit und Ehrlichkeit.

Unterschrift Interviewer/in: _____

Unterschrift Interviewpartner/in: _____